



Vorlagennummer: MV/12353/26
Vorlageart: Mitteilungsvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Kalkberg: "Sanierung der Treppenanlage und Gestaltung der Aussichtskuppe"

Datum: 17.02.2026
Federführung: Bereich 74 - Grünplanung und Forsten
Organzuständigkeit: Fachausschuss (kein Beschluss)

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt, Klima, Grünflächen und Forsten	18.03.2026	Ö

Sachverhalt

Der am Westrand der Lüneburger Altstadt gelegene Kalkberg umfasst als Naturschutzgebiet eine Größe von 7,0 ha. Im Jahr 2018 wurde ein Sanierungsgebiet von der Hansestadt Lüneburg förmlich festgelegt und das Büro Cappel + Kranzhoff Stadtentwicklung und Planung GmbH mit der Aufstellung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Rahmenplans beauftragt. Dieser Rahmenplan wurde 2019 fertig gestellt. Die Gesamtfläche des betrachteten Gebietes im Rahmenplan liegt bei 11 ha.

Um eine naturschutzfachliche Datengrundlage für die im Rahmenplan angedachten Maßnahmen zu haben, wurden für die gesamte Fläche des Grünbandes Innenstadt faunistische Kartierungen in Auftrag gegeben, ebenso gezielte Pflege- und Entwicklungspläne (PEP) für den Kalkberg und den Kreidebergsee. Diese Ergebnisse wurden 2021 im Umweltausschuss vorgestellt.

Eine besondere Bedeutung hat der Kalkberg insbesondere für Fledermäuse und Leuchtkäfer, aber auch für Brutvögel, Wildbienen und Reptilien eine hohe Bedeutung.

Mitte 2025 wurde vom Bereich 74-1 eine Ausschreibung für Planungsleistungen des Kalkberges herausgegeben, um die oben genannten Maßnahmen umzusetzen. Beteiligung und Abstimmung mit den Naturschutzverbänden und der UNB hat bezüglich der Umsetzung innerhalb eines Naturschutzgebietes im Vorfeld stattgefunden.

Schon in den Ausschreibungsunterlagen wurden z.B. grundsätzliche Kriterien festgelegt, wie beispielsweise dem Fokus auf einen sensiblen Umgang mit dem Naturschutzgebiet und einer darin begründeten schlichten Gestaltung. Auch die Zielsetzung einer ressourcenschonenden Sanierung und keiner kompletten Neugestaltung ist Inhalt der Ausschreibungsunterlagen.

Ende 2025 wurden die Planungsleistungen an das Büro Lichtenstein Landschaftsarchitekten vergeben.

Für die Planungen wurde das Gebiet in zwei Bauabschnitte unterteilt. Der erste Bauabschnitt umfasst die Eingangsbereiche, die Aussichtsplattform sowie die Wege und Treppenanlagen. Der Kalkberggrund und die dort zu planende Durchwegung bildet den zweiten Bauabschnitt. Grund ist, dass die Flächen des Kalkberggrundes flächig eigentlich nicht betreten werden dürfen, da auch dieses Gelände unter Naturschutz steht. Aktuell gibt es allerdings größere, viel genutzte Trampelpfade und zu viel Erholungsaktivität in diesem empfindlichem Ökosystem;

Der Lösungsansatz für die Fläche ist, eine Steganlage zu planen, ähnlich zu finden in Naturschutzgebieten in Mooren, die den ganzen Kalkberggrund durchquert. Dabei kann durch Infotafeln und einer Wegeführung, die Rücksicht auf Naturschutzbelange nimmt, ein guter

Kompromiss zwischen Naturschutz und dem starken Nutzungsdruck erreicht werden. Dieser Holzsteg soll auch einen barrierearmen Zugang zum Kalkberggrund ermöglichen, was ein wesentliches Ziel der Teilhabe für Menschen ist, die innerstädtisch Erholung suchen. Die übrigen Flächen sind in Stand zu setzen bzw. zu sanieren und werden nur untergeordnet mit in die Planungen einbezogen.

Büro Lichtenstein Landschaftsarchitekten stellt im Umweltausschuss die aktuellen Planungen für das Projekt Kalkberg vor.

Klima und Nachhaltigkeit

Ziel	Unterziel	Bewertung			
Klimaschutz		++	+	-	--
	Effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen und Rohstoffen (z.B. Einsatz von recycelfähigen Baustoffen, Berücksichtigung von Lebenszykluskosten)		+		
	Natürlicher Klimaschutz: Förderung intakter Ökosysteme, die CO ₂ speichern (z.B. Wälder, Gewässer, naturnahe Grünflächen)		+		
Klimaanpassung		++	+	-	--
	Förderung des Stadtgrüns (z.B. Dach-/Fassadenbegrünung; Schutz von Baumstandorten, Neuanpflanzungen)		+		
	Erhaltung der Kaltluftschneisen/Förderung eines gesunden Stadtklimas		+		
	Förderung des Hitzeschutzes		+		
Umwelt- und Naturschutz		++	+	-	--
	Schutz von Wasserökosystemen und des Grundwassers		+		
	Erhaltung und Förderung der Biodiversität (Artenvielfalt, Vielfalt der Ökosysteme)	++			
Nachhaltige Städte und Gemeinden		++	+	-	--
	Sporteinrichtungen, gemeinnützige Einrichtungen, öffentliche (Frei-) Räume mit Erholungsmöglichkeiten		+		
Hochwertige Bildung		++	+	-	--
	Verbreitung von Informationen/Schaffung von Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensweise (Klimaschutz, Klimaanpassung, Ernährung usw.)		+		
Ergänzungen		++	+	-	--
	Schaffung barrierearmen Zugang Kalkberggrund	++			

(++) deutlich positive Auswirkung, (+) positive Auswirkung, (-) negative Auswirkung, (--) erheblich negative Auswirkung

Finanzielle und personelle Auswirkungen

Ausgaben / Einnahmen:

Zur Umsetzung der Maßnahme			Aktuelles HH-Jahr	HH-Jahr + 1	HH-Jahr + 2	HH-Jahr + 3	HH-Jahr + 4
Auszahlungen/	Investiv	HH-	570.000€	1.300.000€			

Aufwendungen		Plan	(HAR)	(inkl. HAR)			
		Lt. Vorlage	100.000 €	735.000 €			
Einzahlungen/ Erträge	Investiv	HH-Plan	100.000€ (HER)	1.100.000 (inkl. HER)			
		Lt. Vorlage	90.000 €	661.500 €			

Finanzielle Mittel sind haushaltsrechtlich gesichert:

➤ ja

Investitionsnummer:		511-019	
Teilhaushalt:	06000INVEST	Produkt:	511002
sofern ja (*wenn zutreffend, bitte diese Zeile löschen / wenn nicht zutreffend Zeile + Absatz darunter löschen):			
Haushaltsjahr:		2024 und 2025	
Mittelherkunft:		➤ Haushaltsausgaberest	

Beschlussfassung vorbehaltlich der kommenden HH-Planung:

➤ nein

Prüfung möglicher Drittmittel ist erfolgt:

➤ ja

Bezeichnung der Drittmittel:		Städtebauförderungsmittel	
Antrag gestellt:	➤ ja	Antrag bewilligt:	➤ ja
Höhe beantragter / bewilligter Drittmittel: (Festbetrag / Quotale Förderung - bitte Quote angeben)		Förderung 90%	
Förderzeitraum:		Bis Ende 2034	

Personelle Auswirkungen / Auswirkungen auf Stellenplan:

➤ nein

Anlage/n

Keine